

Winterweizen-Sortenversuch im biologischen Landbau

Versuchsstandort: Graz (Fachschule Alt Grottenhof) – 2-jährige Ergebnisse

Prüfung von Weizensorten für den biologischen Anbau im steirischen Klimaraum. Der eigene qualitativ hochwertige Weizen stellt einen wichtigen Rohstoff für die weitere Verarbeitung in der Direktvermarktung zu Brot und diversen bäuerlichen Produkten dar.

Der Witterungsverlauf im Jahr 2010 war für den Winterweizenanbau sehr günstig. Die Niederschlagsverteilung im Monat Mai brachte ein gutes Wachstum und eine prächtige Ährenausbildung. In der Trockenperiode im Monat Juli konnte der Weizen rasch und gesund ab reifen. Im biologischen Landbau sind die Fruchtfolge, die Saatbeetbereitung und die Kulturführung die entscheidenden Faktoren. Der Versuch wurde als Blockanlage mit neun Sorten und vierfacher Wiederholung angelegt. Die neun Sorten kamen mit einer Saatstärke von 350 Körnern pro m² zum Anbau.

Versuchsvarianten 2010:

	Sorte	TKM in g	Saatstärke in kg/ha bei 350 Körner/m ²
A	Antonius	46,60	163
B	Astardo	44,00	154
C	Capo	43,00	151
D	Erla Kolben	40,85	143
E	Esteran	39,90	140
F	Exklusiv	45,20	158
G	Pireno	48,00	168
H	Saturnus	46,40	162

Boden:

Phosphor: 64 mg/1000g Feinboden
Gehaltsstufe: C (ausreichend)

Kalium: 78 mg/1000g Feinboden
Gehaltsstufe: B (niedrig)

pH-Wert: 6,7 (neutral)

Sand: 14 %

Schluff: 63 %

Ton: 23 %

Humusgehalt: 2,3 % (mittel)

Vorfrucht: 2-jähriges Klee gras

Anbauermin: 19.10.2009

Düngung: keine

Pflegemaßnahmen: striegeln am 25.03. u. 26.04.)

Drusch: 02.07.2010

Das Wichtigste in Kürze:

- ♣ Die Ertragsauswertung im Jahre 2010 und das zweijährige Ergebnis zeigen die Sorten Astardo, Antonius und Sarturnus im Spitzenfeld.
- ♣ Die lang gedienten Sorten Capo und Erla Kolben liegen im Mittelfeld.
- ♣ Ein Mehrertrag von 200-300 kg/ha bringen dem Landwirt einen Mehrwert rund € 100,-/ha.
- ♣ Im biologischen Landbau ist die Sortenwahl ein wichtiger Ertragsfaktor.



Versuchsergebnisse: Ertrag in t/ha mit 14 % Feuchtigkeit

